

In diesem Schuljahr verfolgten die Kooperationspartner der Grundschule Hasenberg und der Künstler Markus Heip das Projekt „Wenn die Lady Gaga wird“ im Rahmen des Landesprogrammes „Kultur und Schule“.

Inhalt war die Auseinandersetzung der Projektteilnehmer mit ihren Vorbildern aus der Musikszene. So wurden musikalische Vorbilder von Justin Bieber bis Tarkan ausgewählt. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe Informationen über ihre Vorbilder zu sammeln und diese dann in einem „Star Book“ zu verschriftlichen. Parallel dazu wurde begonnen die Puppen herzustellen. Zu diesem Zeitpunkt unterbrach die Schulschließung durch die Pandemie die Weiterführung des Projektes. Die Kinder durften das Atelier nicht mehr besuchen. Aus diesem Grund entschloss ich mich, einige Arbeiten im Atelier im Sinne der Teilnehmer zu übernehmen. Kurze Kontakte vor Ort oder per Telefon unterstützten die Tätigkeiten.

Im Juni eröffnete mir dann die Schulleitung der Grundschule die Möglichkeit unter den gegebenen Sicherheitsvorkehrungen an 2 Projekttagen das Projekt zu Ende zu führen. Dabei entstanden folgende Fotos. Abschließend bleibt festzustellen, dass das Projekt noch nicht ganz fertig gestellt werden konnte, jedoch das Angebot des Künstlers die Figuren mittwochs und samstags im Atelier fertig stellen zu können tatsächlich wahrgenommen wird. Im Verlauf der Sommerferien wird dann hoffentlich auch die Möglichkeit bestehen ein Musikvideo zu drehen.

(Text: Markus Heip)



Gruppenarbeit mit Diskussion über Haut- und Haarfarbe



Einmal Hände modellieren, bitte.



Ife unterstützt Jolie beim Haare flechten



Oliwia ist dabei schon weiter. Sie besuchte mich im Atelier und konnte zu Hause weiter arbeiten.



Den Künstler Tarcan kenne ich erst seit dem Projekt.



Hilfe! Neues Material erfordert besonderes Augenmerk. Ich weiß nicht warum Nicola das Mehl abrubbelt. Es lässt sich ganz einfach abwaschen.



Mert mit Capital Bra legt großen Wert auf Gucci Klamotten. Im Vordergrund liegt Nicolas Justin Bieber.



Louis hat Spaß und Nicola immer noch beim Abrubbeln.



Nick arbeitet an Mark Forster, ohne Haare aber mit Kappe.



Christian sehr konzentriert und wie immer sehr freundlich. Er war schon weiter, denn er besuchte mich ebenfalls im Atelier.